

ob dieser Fundort einer älteren Bildung, etwa dem *Rhät*, angehört, da mir das Fragment der *Clathropteris platyphylla* GÖPP., richtiger *Cl. Münsteriana*, näher zu stehen scheint, als der *Clathropteris reticulata* KURR.

Der zweite Fundort, Kwéi-tshóu, wird von HEER für älter als Tshai-tang gehalten. Auch NEWBERRY hält ihn für älter, im Hinblick auf den bei Richmond in Virginien vorkommenden *Podozamites Emmonsii*. Dieser Fundort ergab neben *Podozamites lanceolatus* und *Czekanowskia rigida*, eine *Araucaria*, die *Pterophyllum*-Arten und eine *Angiopteris*-Art, der *Angiopteris Münsteri* nahe stehend. Dazu kommt noch der von PUMPELLY gesammelte *Podozamites Emmonsii* NEWBERRY und wenn ich nicht irre, *Phoenicopsis*.

Ueberblickt man die Reihe der im Kwéi-Becken gesammelten Pflanzen, so sind es im Grunde nur die *Angiopteris Richthofeni* und *Podozamites Emmonsii*, welche für eine ältere Bildung sprechen, da die einzige, bisher bekannte Art der ersteren dem Rhät angehört. Allein einmal hat, wie ich dies längst nachgewiesen habe, mit dem Abschluss der eigentlichen Trias der Charakter der Vegetation der auf die Trias-Periode folgenden Perioden vom Rhät bis in die untere Kreide eine durchgreifende Aenderung erfahren. Zweitens bestehen alle diese Floren aus unter sich verwandten Formen und tragen einen gemeinsamen Typus, welcher sie sogleich erkennen lässt. Endlich sind unter den Pflanzen dieses Fundortes solche, welche in China wie anderwärts im Jura vorkommen oder jurassischen Formen nahe stehen. Und enthält nicht der Jura zahlreiche mit *Angiopteris* durch die Nervatur verwandte Blattformen, deren Fructificationen unbekannt sind, welche also nicht einmal mit annähernder Sicherheit jenen Gattungen angeschlossen werden können, mit denen sie verglichen wurden, Aehnlichkeiten, welche durch die Bezeichnungen *Oleandridium*, *Marattiopsis* ausgedrückt werden? NATHORST hat (*Berättelse* etc. 1880. p. 82) auf die vielfache Uebereinstimmung der Flora des skandinavischen Rhäts mit dem englischen Jura aufmerksam gemacht, woraus hervorgeht, dass eine Anzahl Arten beiden Formationen gemeinsam sind. In den Thatsachen scheint mir daher kein Grund zu liegen, die Kohlenlager des Kwéi-Beckens (Kwéi-tshóu) für älter als die zuerst besprochenen zu halten. Will man sie jedoch einer tieferen Stufe zuweisen, so dürfen sie in keinem Fall der Trias zugewiesen werden, so wenig als die Kohlenlager von Richmond, deren Flora ebenfalls jurassisches Gepräge trägt; sie dürften höchstens dem unteren Jura angehören.

Die aus Japan vorliegende einzige Art bestätigt die durch GEYLER's sorgfältige Untersuchung der von REIN gesammelten Pflanzen gewonnenen Resultate.